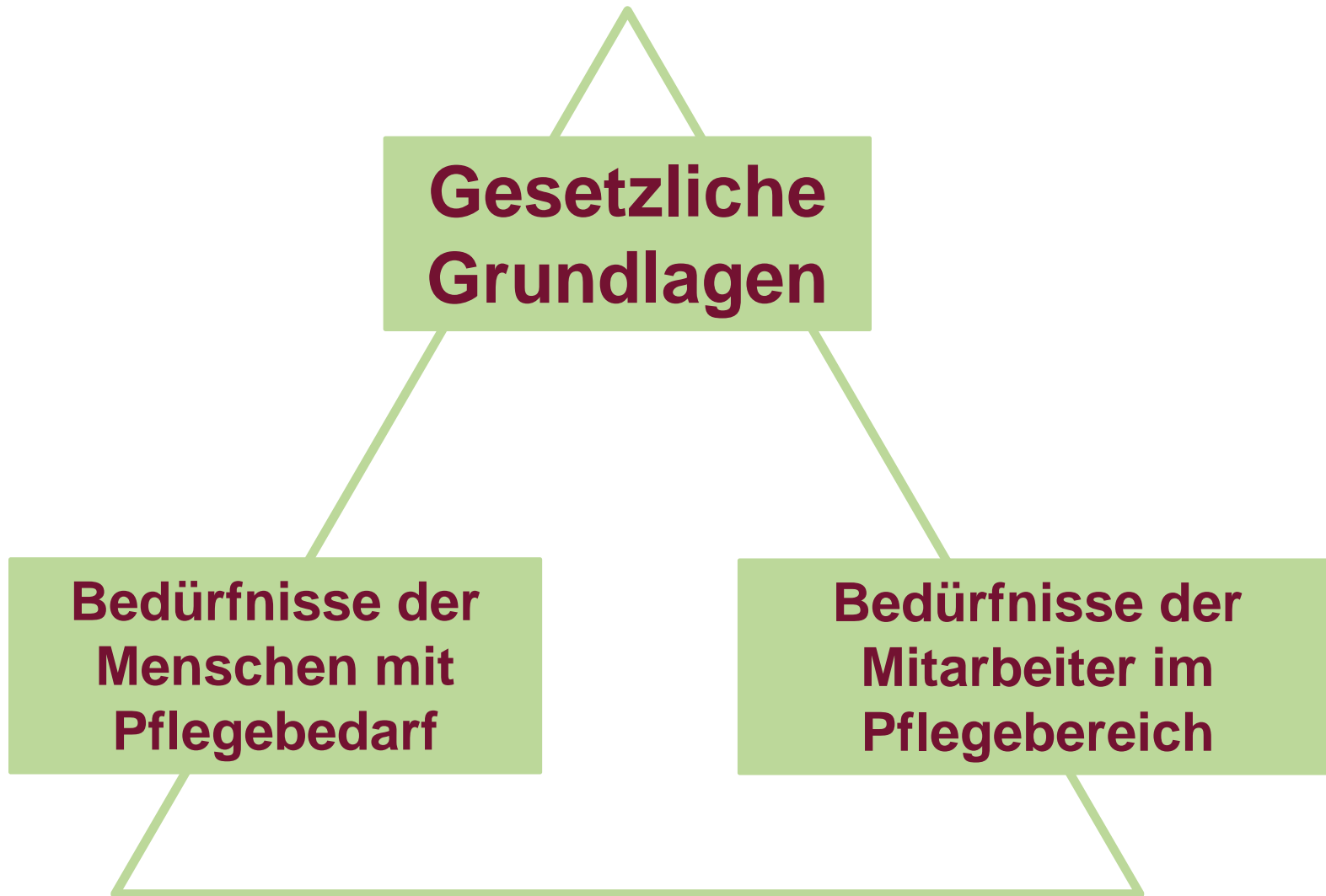




Dienstleistungsmodelle in der ambulanten Pflege

Ausgangssituation



Gesetzliche Grundlagen

Verbesserungen „ambulant vor stationär“

Leistungsart	Ambulant	Stationär
Sachleistung	X	X
Präsenzkraft	X	
Betreuung	X	X
Tagespflege	X	
Verhinderungspflege	X	
Pflegestufe 0	871,50 €	231,00 €
Pflegestufe 1	1.992,50 €	1.064,00 €
Pflegestufe 2	3.210,50 €	1.330,00 €
Pflegestufe 3	3.838,50 €	1.612,00 €

Gesetzliche Grundlagen

Neue Ansätze

- Finanzierung von baulichen Veränderungen für altersgerechtes Wohnen
- Mögliche Anschubfinanzierung für Wohngruppen
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen durch Umwandlung von Pflegesachleistungen in z.B.:
 - Essenservice
 - Wäscheservice
 - Hauswirtschaftsservice

Bedürfnisse der Menschen mit Pflegebedarf

- Nur 3% aller Menschen in Deutschland können sich vorstellen im Alter in ein Pflegeheim zu gehen.
- Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich in den nächsten zwanzig Jahren um 50% erhöhen*.
- Der Bedarf an alternativen Wohnformen ist groß.

*Quelle: Rothgang, Heinz; Müller, Rolf; Unger, Rainer, 2012.
Themenreport Pflege 2030: Was ist zu erwarten – was ist zu tun?
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Bedürfnisse der Menschen mit Pflegebedarf

Richtlinien des KDA für die moderne Seniorenbetreuung

- **Leben in Privatheit**
 - Selbstbestimmung in der Alltagsgestaltung
 - Recht auf eigene Wohnung und verschlossene Türen
- **Leben in Gemeinschaft**
 - Verhinderung der Vereinsamung
 - Gegenseitiges Stützen bei Alltagstätigkeiten
 - Anregung durch das Leben mit Anderen
- **Leben in der Öffentlichkeit**
 - Wohnen im angestammten Quartier
 - Einbindung in das Leben der Gemeinde
 - Gute Erreichbarkeit von Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und anderen öffentlichen Einrichtungen

Bedürfnisse der Mitarbeiter im Pflegebereich

- Verbleib von Mitarbeitern im Pflegebereich im Durchschnitt nur 4-10 Jahre*
 - Hohe Belastungen durch körperliche Arbeit
 - Schichtarbeit
 - Hohe Burnout-Rate
- Demografischer Wandel erfordert mehr Pflegepersonal**
 - Um den Mitarbeiterbedarf dauerhaft zu realisieren, müsste bereits heute 10% der Mitarbeiter in der Ausbildung zum Altenpfleger sein
 - Bis 2020 müsste jeder 3. Schulabgänger eine Ausbildung zum Altenpfleger machen
- Steigende Anforderungen erschweren jedoch die Nachwuchsgewinnung

*Quelle: o.V. 2015. Altern in Deutschland URL: <http://www.altern-in-deutschland.de/der-n%C3%A4chste-beruf> [Abruf: 05.05.2015]

**Quelle: Bonin, G./ Braeseke, G./ Ganserer, A. URL: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/28_Einwanderung_und_Vielfalt/Studie_IB_Internationale_Fachkraefterekrutierung_in_der_deutschen_Pflegebranche_2015.pdf, S.22ff. [Abruf 05.05.2015]

Zukünftig wird das Pflegeunternehmen erfolgreich sein, dem es gelingt:

- die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu nutzen
- den Bedarf der Menschen mit Pflegebedarf zu befriedigen
- seinen Mitarbeitern Bedingungen zu bieten, welche die Motivation an der Arbeit dauerhaft erhalten und die unbestreitbaren Belastungen der Pflege so gering wie möglich halten.



Ein Unternehmen mit Leidenschaft

- **Unser Ziel**

- Schaffung niedrigschwelliger Angebote
- Frühzeitige Bindung der Kunden an das Unternehmen
- Synergien nutzen

Die Angebote müssen so vielfältig sein, wie die Kunden, die sie benötigen.

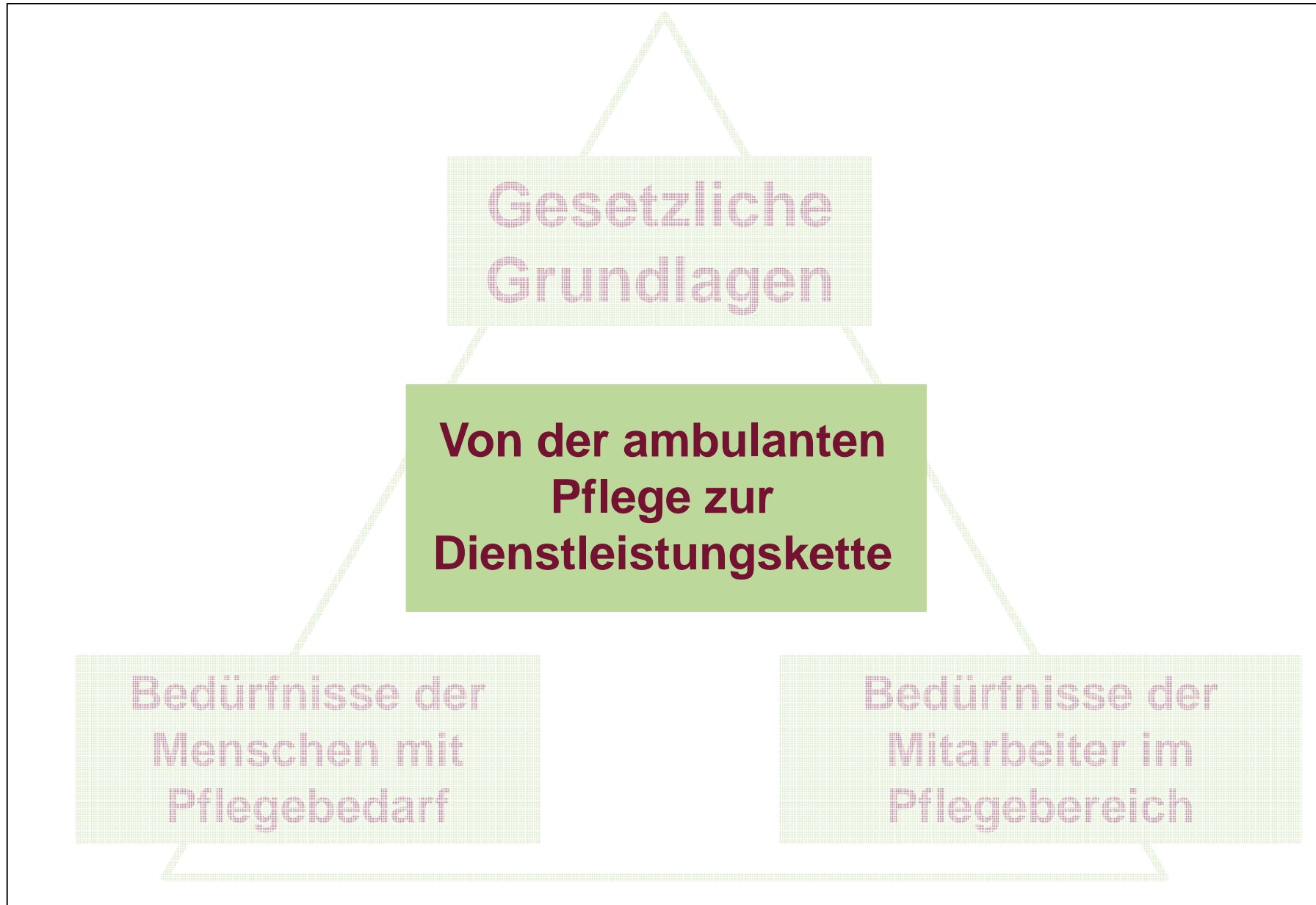
- Auf die Bedürfnisse und Lebensumstände der Mitarbeiter wird effizient eingegangen

Zufriedene Mitarbeiter sorgen für zufriedene Kunden.

Ein Unternehmen mit Leidenschaft

- **Unser Weg**

- Geschlossene Dienstleistungspalette für den Verbleib in der Häuslichkeit
- Kombination von verschiedenen Pflegeangeboten in der ambulanten und teilstationären Pflege
- Minderung des Kostendruckes in der Dienstleistungserstellung durch das Nutzen von Synergien
- Betrachtung der Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf als Kunden hochwertiger Dienstleistungen
- Betrachtung der Mitarbeiter als wertvolles Gut





Verbleib in der Häuslichkeit

- Regelmäßige Mahlzeiten in hoher Qualität
- Regelmäßige Reinigung der Wäsche
- Regelmäßige Reinigung der Wohnung
- Regelmäßige Ansprache durch eine Betreuungsperson
- Übernahme von Pflege und Betreuungsleistungen
- Umbaumaßnahmen für altersgerechtes Wohnen

... ermöglichen den Verbleib in der Häuslichkeit und können den Gesundheitszustand positiv beeinflussen.

Speiseversorgung

- **GenerationenKüche Erfurt GmbH**
 - Cook ´n ´ Chill Herstellungsverfahren
 - Einsatz moderner Technologien für höchste Speisequalität
 - Berücksichtigung von besonderen Ernährungsformen
- **Spezialisierte Kostformen für verschiedene Krankheitsbilder:**
 - Faserfreie Kost für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden
 - Fingerkost für Menschen mit motorischen Einschränkungen
 - Schaumkost für Menschen in der palliativen Versorgung

Rinderroulade mit Rotkohl und Klößen



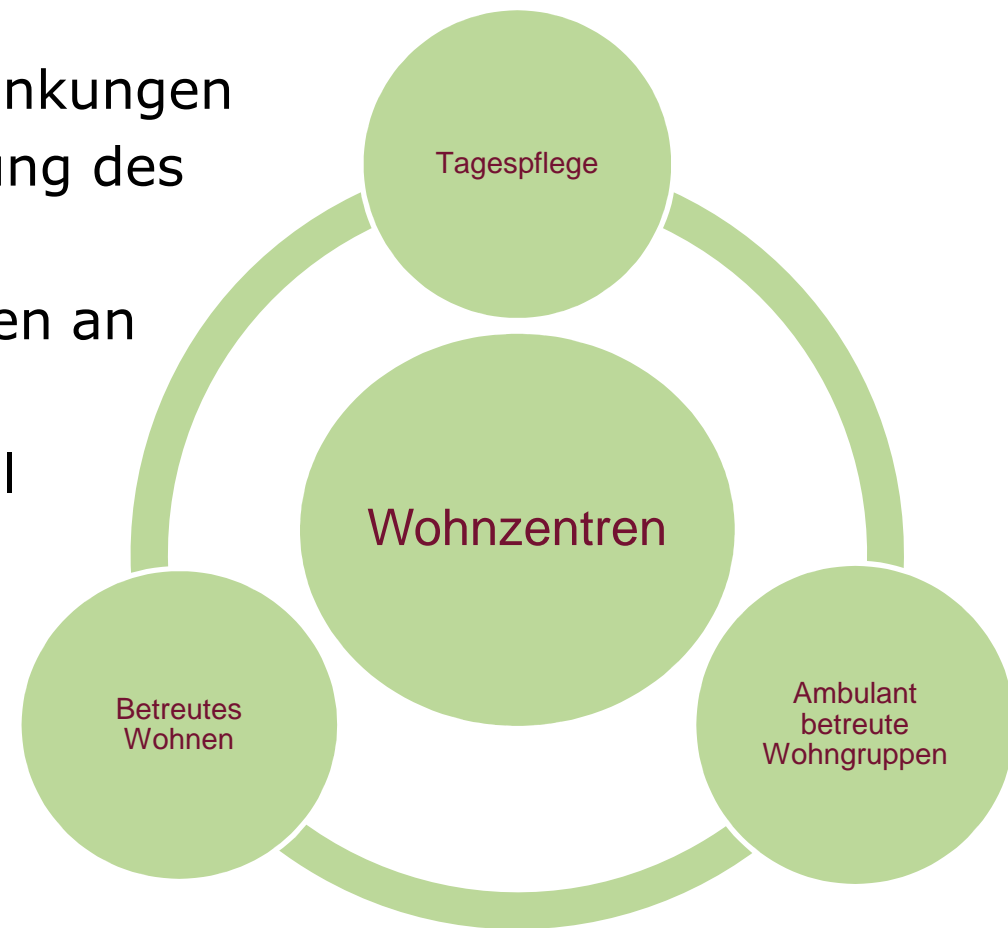
Wäscheversorgung

- **Kooperation mit einem Textilunternehmen**
 - Schmutzwäschebeutel mit Barcode
 - Reinigung der Wäsche bis zu zweimal wöchentlich
 - Wäsche wird schrankfertig an den Klienten übergeben
 - Wirtschaftlichkeit gegeben durch optimierte logistische Prozesse



Ambulant betreute Wohnzentren

- **Wenn der Verbleib in der Häuslichkeit nicht mehr möglich ist durch:**
 - den Verlust des Partners
 - zunehmende körperliche Einschränkungen
 - Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Haushaltes
 - erforderliche bauliche Anpassungen an die körperlichen Einschränkungen
 - die Erfordernis von Pflegepersonal



Kombinierte Einrichtung am Beispiel Straußfurt



Bestandteile

- **Betreutes Wohnen**
 - Barrierefreier Wohnraum
 - Keiner oder geringer Pflegebedarf
- **Ambulant betreute Wohngemeinschaft**
 - Barrierefreies Wohnen in der Gemeinschaft
 - Bei bestehendem Pflegebedarf
 - Als Alternative zum Pflegeheim
- **Tagespflege**
 - Tagesstrukturierendes Angebot
 - für Bewohner der Wohngemeinschaft und aus dem Ort
- **Senioren Pension**
 - Nachtpflegeangebot
- **Seniorenrestaurant**
 - Gutes Essen für alle Senioren



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Marcel Müller-Rechenbach

T: 0361 55499-20

E-Mail: mmr@mit-leidenschaft.net

PML Pflege mit Leidenschaft Erfurt GmbH

Am Drosselberg 49

99097 Erfurt